

**Die folgende Fantasiegeschichte sowie die zugehörige Zeichnung stammen von unserem Schülerzeitungsmitglied und unserer äußerst begabten Nachwuchs-Autorin *Kadesha Budimir*. Viel Spaß beim Lesen!**

### **Mariellas Traum**

Am 20.03.1687 erblickte Mariella das Licht der Welt. Sie war ein süßes kleines Mädchen mit goldenen Locken wie ein Engel. Ihre Eltern waren sehr arm, doch sie lebten in Frieden. Mariella wurde älter und von Tag zu Tag schöner. Sie war ein Einzelkind, ihre Eltern sagten ihr immer wieder, dass sie kein Geld für ein weiteres Kind hätten, doch Mariella wünschte sich unbedingt eine kleine Schwester. Mariella war nun schon 15 und bereit, arbeiten zu gehen. Doch ihre Eltern verboten es ihr. Sie sollte lieber etwas lernen, denn ihr sollte es einmal besser gehen als ihren Eltern. Mariella akzeptierte dies jedoch nicht. Also ging sie eines Nachmittags los und suchte Arbeit. Sie ging

zum Markt und fragte jede Marktfrau nach Arbeit, doch diese scheuchten sie nur weg. Mariella war traurig, setzte sich an den Brunnen und weinte. Da kam eine kleine Katze vorbei und kuschelte sich an sie. Sie streichelte sie und erzählte von ihren Problemen. Die kleine Katze starrte sie mit großen Augen an und drehte den Kopf ein wenig. Dann miaute sie und gab Mariella ein Zeichen, dass sie ihr folgen sollte. Dies tat Mariella. Sie liefen und liefen Tag und Nacht. Schließlich kamen sie an einer kleinen Hütte an. Mariella schaute sich um und war verwundert. Während sie liefen, fiel ihr gar nicht auf, dass es weit und breit keine Bäume oder Büsche gab und alles um sie herum nur in einem lieblich hellen Blau erstrahlte. Sie suchte die Katze, doch diese war schon ins Haus gerannt. Sie ging ihr vorsichtig hinterher, klopfte an der Tür, bis ihr schließlich eine alte Frau mit der Katze auf dem Arm öffnete. Verwundert starrte Mariella die alte Frau an, doch

diese bat Mariella nun herein. Sie schaute sich um. Mariella machte große Augen. Die alte Frau setzte sich und bat ihr Tee an. Danach erzählte Mariella, was geschehen war, mit der Katze ihren Eltern und ihrem Wunsch. Die alte Dame hörte ihr gespannt zu. Schließlich fragte sie, ob es ihr wirklicher Wunsch sei, eine Schwester zu haben. Mariella nickte. Die Alte schaute sie an und nickte ebenfalls. Sie führte Mariella hinaus an das eine Ende des Regenbogens. Mariella traute ihren Augen nicht. Die Alte erzählte ihr, dass wenn sie diesen herunterrutschte, all ihre Sorgen vergessen seien. Mariella traute ihr nicht, doch die Alte nickte nur freundlich. Also rutschte sie auf dem Regenbogen hinunter. Doch dann öffnete sie die Augen und bemerkte, dass sie auf der Wiese eingeschlafen sein musste. Sie ging verwirrt nach Hause und dachte immer wieder an diesen vermeintlichen Traum. Zuhause angekommen rannte ihre Mutter auf sie zu, um-

armte sie und weinte. Mariella verstand nicht. Schließlich kam auch ihr Vater aus dem Haus gelaufen. Mariella schaute in die fragenden Gesichter ihrer Eltern und verstand nicht. Plötzlich lächelte ihr Vater und verkündete ihr,

dass ihre Mutter schwanger sei und sie bald eine kleine Schwester bekäme. Mariella freute sich, doch das war noch längst nicht alles, ihre Eltern hatten noch eine Überraschung für sie. Ihr Vater hatte endlich

einen gut bezahlten Job bekommen und sie hatten nun wieder genug Geld für die Familie. Mariella war glücklich, dass sich ihre Wünsche erfüllten und dachte von nun an jeden Tag an ihren Traum....

Kadesha Budimir, 10a



Kadesha  
Budimir